



**GIRA**

**Allgemeine Sicherheitshinweise**



Anschluss und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen!

Bei unsachgemäßer Montage sind schwere Verletzungen, z. B. durch elektrischen Schlag, Brand oder Sachschäden möglich. Dieses Produkt enthält eine Batterie. Batterien nicht einnehmen, Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe.

Falls Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf.

Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endkunden verbleiben.



Inbetriebnahme-Reihenfolge beachten

Inbetriebnahme-Reihenfolge für das Sicherheitssystem Alarm Connect:

1. Die Alarmzentrale montieren und in Betrieb nehmen (Anschluss Akkupaket und 230 V).
2. Das Projekt im GPA parametrieren und in den Speicher der Alarmzentrale übertragen.
3. Alle anderen Geräte montieren, in Betrieb nehmen (Batterien einlegen etc.) und die Funkverbindung zur Alarmzentrale überprüfen.
4. Nach erfolgreicher Überprüfung, die Alarmzentrale in den Betriebsmodus versetzen.

Bei Missachtung der Inbetriebnahme-Reihenfolge kann das Sicherheitssystem nicht erfolgreich in Betrieb genommen werden.

**Produktmerkmale**

Das Funk I/O-Modul dient dem Empfang und der Weiterleitung von drahtgebundenen Signalen. An die vier Eingänge und Ausgänge können drahtgebundene Komponenten (z. B. verdrahteter Magnetkontakt am Eingang und Sirene am Ausgang) angeschlossen werden.

Die Ein- und Ausgänge werden im GPA parametrieren und reagieren im Ereignisfall der Parametrierung entsprechend.



Aufkleber mit Hardware-ID

Dem Gerät liegen zwei Aufkleber mit der Hardware-ID bei. Sie können einen der beiden Aufkleber für Ihren Objektplan benutzen und während der Projektierung im GPA die Hardware-ID mit einem entsprechenden Scanner einfach scannen.

**Lieferumfang**

- 1 x Funk I/O-Modul
- 1 x Befestigungsmaterial
- 1 x Batterie
- 1 x Gebrauchsanleitung
- 2 x Aufkleber mit Hardware-ID

Packungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen. Bei Beanstandung siehe „Gewährleistung“.

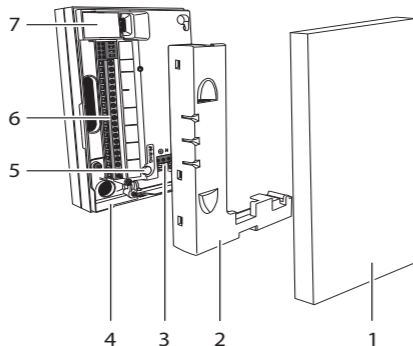
**Notwendiges Zubehör**

- Alarmzentrale Connect (Art.-Nr. 5201 00)
- Funk Bedieneinheit (Art.-Nr.5212 03)

**Zubehör**

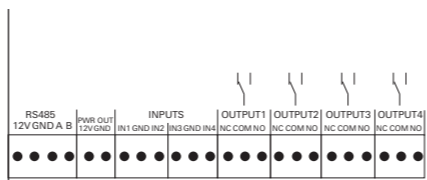
- Adapterrahmen Aufputz für I/O-Modul (Art.-Nr. 5252 16)

**Gerätebeschreibung**



- 1 Gehäuseoberteil
- 2 Abdeckung: Anschlussklemmen
- 3 Anschluss: AC 230 V
- 4 Gehäuseunterteil
- 5 Pairingtaste
- 6 Anschlussklemmen
- 7 Batteriefach

**Anschlussklemmen**



Klemme	Name	Funktion
RS485	12 V	nicht belegt;
	GND	für zukünftige Anwendungen
	A	reserviert
PWR OUT	12 V	Spannungsversorgung für OUTPUT 1 bis 4
	GND	Masse (Ground)
INPUTS	IN1	Eingang 1
	GND	Masse (Ground)
	IN2	Eingang 2
	IN3	Eingang 3
	GND	Masse (Ground)
OUTPUT 1 bis 4	NC	Anschluss: Öffner
	COM	Anschluss: Spannung
	NO	Anschluss: Schließer

**Funk I/O-Modul montieren**



VdS konforme Montage

Nur die Montage mit Dübeln und Schrauben ist VdS konform.



Wandmontage

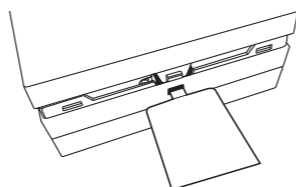
Stellen Sie sicher, dass die Wandfläche eben ist. Bei einer unebenen Wandfläche besteht die Gefahr, dass sich das Gehäuseunterteil bei der Montage verzieht. Dann kann das Gehäuseoberteil nicht ordnungsgemäß aufgesteckt werden.



Spannungsversorgung über Steckdose

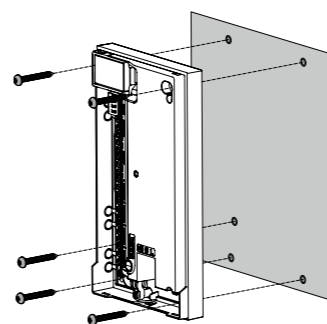
Stellen Sie sicher, dass das I/O-Modul nah an einer leicht zugänglichen Steckdose montiert wird. Die Steckdose sollte über einen eigenen Sicherungskreis verfügen.

1. Netzspannung freischalten.
2. Gehäuseoberteil mithilfe des Entriegelungswerkzeugs (liegt der Alarmzentrale Connect bei) vom Gehäuseunterteil lösen.



3. Abdeckung für die Anschlussklemmen abnehmen und zur Seite legen.
4. Bohrlöcher anzeichnen, bohren und verdübeln (Fischerdübel UX 5 x 30, im Lieferumfang enthalten). Die Abrissfläche des Sabotagekontakts mit einer Schraube sichern.

5. Funk I/O-Modul montieren.



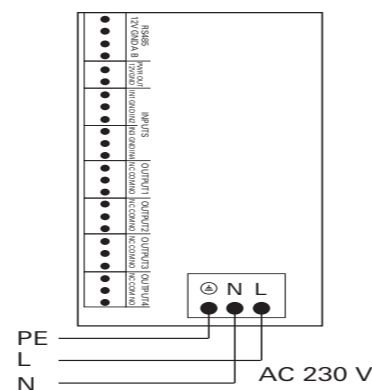
6. Funk I/O Modul der Anwendung entsprechend verdrahten.

**Funk I/O-Modul verdrahten**



Anschluss Netzspannung

Stromleitungen mit einem Leitungsquerschnitt von 1,5 bis 2,5 mm<sup>2</sup> verwenden. Die Stromleitung sollten den nationalen elektrischen Anforderungen entsprechen.



**Eingänge anschließen**



Anschlussleitung für Eingänge (Inputs)

Folgende Kabel-Typ kann an die Eingänge angeschlossen werden:

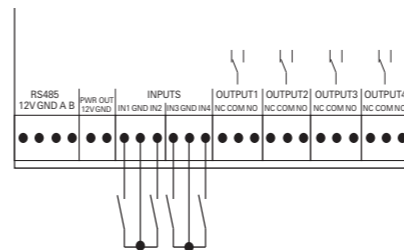
IY(ST)Y mit Ø 0,6 bis 0,8 mm und max. Länge 100 m.



Widerstand drahtgebundener Sensor

Nur drahtgebundene Sensoren ohne Widerstand (0 Ω) anschließen.

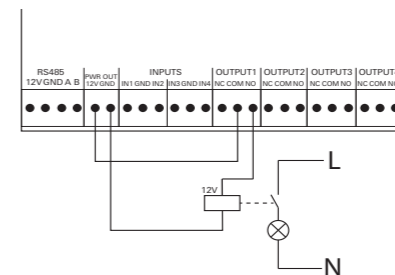
Nachfolgend wird ein Beispiele für den Anschluss der Eingänge gezeigt.



Klemme	Name	Funktion
INPUTS	IN1	Eingang 1
	GND	Masse (Ground)
	IN2	Eingang 2
	IN3	Eingang 3
	GND	Masse (Ground)
	IN4	Eingang 4

**Ausgänge anschließen**

Nachfolgend wird ein Beispiel für den Anschluss der Ausgänge gezeigt.



Klemme	Name	Funktion
PWR OUT	12 V	Spannungsversorgung für OUTPUT 1 bis 4
	GND	Masse (Ground)
OUTPUT 1	NC	Anschluss: Öffner
	COM	Anschluss: Spannung
	NO	Anschluss: Schließer

7. Abdeckung für die Anschlussklemmen wieder aufstecken.



Schutzfunktion der Abdeckung für die Anschlussklemmen

Die Abdeckung für die Anschlussklemmen gewährleistet im aufgesteckten Zustand, dass die Kleinspannung von der Netzspannung getrennt wird.

**Funk I/O-Modul in Betrieb nehmen**



Voraussetzung für Geräteinbetriebnahme

Das Projekt muss zuerst im GPA erfolgreich in Betrieb genommen werden (siehe „Inbetriebnahme-Reihenfolge“).



Gira Projekt Assistent (GPA)

Das Sicherheitssystem Alarm Connect wird im GPA projektiert. Folgende Einstellungen werden für das Funk I/O-Modul im GPA getätigt:

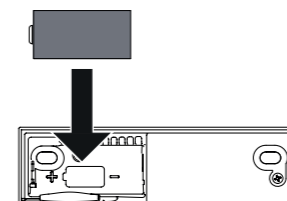
- Gerätenamen eintragen.
- Geräte-ID zuordnen.
- Ein- und Ausgänge konfigurieren.
- Projekt in Betrieb nehmen.

1. Funk I/O-Modul im GPA parametrieren und Projekt in Betrieb nehmen.
2. Batterie einlegen (**Polung beachten!**) und Initialisierungsphase abwarten. Das Funk I/O-Modul wird automatisch von der Funk Alarmzentrale Connect erkannt.



Batterien zu früh eingelegt

Wenn die Geräte vor der Inbetriebnahme aktiviert wurden, befinden sie sich im „Schlafmodus“ und können sich nicht mehr mit der Alarmzentrale verbinden. In diesem Fall müssen die Batterien herausgenommen und erneut eingelegt werden.



3. Gehäuseoberteil auf das Gehäuseunterteil stecken.
4. Netzspannung zuschalten.

**Status LED**

Verhalten	Bedeutung
Leuchtet dauerhaft rot	Sabotagealarm
Blinkt abwechselnd schnell grün/rot	Initialisierungsphase
Blinkt für max. 10 s schnell rot	Fehler Initialisierungsphase
Blinkt für max. 5 min schnell grün	Registrierungsphase
Leuchtet für ca. 3 s grün, dann aus	Registrierung erfolgreich
Blinkt für max. 10 s in kurzem Intervall rot	Fehler bei Registrierung
Blinkt alle 2 s schnell grün und bei Statusänderung 1 x schnell rot	Testbetrieb

**Signalqualität der Funkverbindung überprüfen**



Funkverbindung zur Alarmzentrale überprüfen

Überprüfen Sie die Signalqualität der Funkverbindung zwischen dem Gerät und der Alarmzentrale.

1. Testbetrieb im GPA unter [Sicherheitssystem] -> [Diagnose und Test] aktivieren. Das Funk I/O-Modul sendet automatisch ein Signal.
2. Signalqualität überprüfen. **Signalqualität schlecht:** Einen Funk Repeater einsetzen und die Signalqualität erneut überprüfen. **Signalqualität gut:** Testbetrieb beenden.

**Verhalten bei Netzspannungsausfall**

Bei einem Ausfall der Netzspannung übernimmt die interne Back-up-Batterie die Spannungsversorgung des Funk I/O-Moduls.

Der Empfang von Signalen auf der Eingangsseite wird über die Back-up-Batterie weiterhin gewährleistet. Lediglich die an die Ausgänge angeschlossenen Geräte werden nicht mehr versorgt. Bei Wiederkehr der Netzspannung lädt sich die Back-up-Batterie nicht wieder auf.

## Batteriewechsel



### WARNUNG

Explosionsgefahr durch unsachgemäße Handhabung von Batterien.

Batterien nicht ins Feuer werfen oder wieder aufladen, da sonst Explosionsgefahr besteht.



### WARNUNG

Verätzungsgefahr durch berstende oder auslaufende Batterien.

Leere Batterie nur gegen neue gleichen Typs austauschen.



### Batteriewechsel

Tauschen Sie die Batterie aus, sobald im Display der Funk Bedieneinheit die Anzeige „Batterie schwach“ erscheint.

1. Gehäuseoberteil mithilfe des Entriegelungswerkzeugs (liegt der Alarmzentrale Connect bei) vom Gehäuseunterteil lösen. Der Sabotagealarm wird ausgelöst.
2. Batteriefach öffnen und Batterie gegen eine neue gleichen Typs austauschen (**Polung beachten!**).
3. Batteriefach schließen und Gehäuseoberteil wieder auf das Gehäuseunterteil stecken.
4. Sabotagealarm an der Funk Bedieneinheit quittieren.

## Technische Daten

### Spannungsversorgung

Extern: Typ A: AC 230 V, 50/60 Hz

Intern (zusätzlich): Typ B: interne Back-up-Batterie 12 W

### Nennleistung:

**Back-up-Batterie**  
Typ: CR 123A  
Kapazität: 1,4 Ah  
Spannung: 3 V  
Anzahl: 1

### Batterielebensdauer

Bei Batteriebetrieb: ca. 1 Woche  
Bei 230-V-Versorgung: ca. 5 Jahre

### Anschlüsse

AC 230 V: 1 x Steckklemme  
Eingang: 4 x potenzialfreier Relaiskontakt  
Ausgang: 4 x potenzialfreier Relaiskontakt

Relais: DC 12 V; 1,5 A

Max. Lastbegrenzung  
12-V-Ausgang  
Ausgangsspannung: DC 12 V  
Ausgangsstrom gesamt: 1 A  
Ausgangsstrom pro Ausgang: 250 mA

### Funk

Frequenzband: 868,0 - 868,6 MHz  
868,7 - 869,2 MHz  
Sendeleistung: max. 10 mW  
Reichweite: 100 m (Freifeld)

### Gerät - allgemeines

Optische Anzeige: Status-LED (rot/grün)  
Umgebungstemperatur: -10 °C bis +55 °C  
Lagertemperatur: -25 °C bis +60 °C  
Luftfeuchtigkeit: 93 %  
Schutzklasse: 2  
Umweltklasse: II  
Konform mit: EN 50131 Grad 2  
EN 62368-1  
EN 301489-1  
EN 301489-3  
EN 61000-6-3  
EN 50130-4  
EN 300220-1  
EN 300220-2  
EN 50130-5  
EN 50131-1  
EN 50131-3  
EN 50131-6  
EN 50131-5-3

Zertifizierungsstelle: Telefication B.V.  
Abmessungen (H x B x T): 170 x 100 x 40 mm

## Konformität

Hiermit erklärt Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp Art.-Nr. 5251 16 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie entweder im Downloadbereich (gira.de/Konformitaet) oder direkt über den Online Katalog beim Produkt (katalog.gira.de).

## Entsorgung



Das Gira Funk I/O-Modul ist ein elektrisches bzw. elektronisches Gerät im Sinne der EU Richtlinie 2011/65/EU.

Das Gerät wurde unter Verwendung von hochwertigen Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt. Diese sind recycel- und wiederverwendbar. Informieren Sie sich über die in ihrem Land geltenden Bestimmungen zur getrennten Sammlung von Elektro-/Elektronik-Altgeräten. Diese Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Durch die korrekte Entsorgung von Altgeräten werden Umwelt und Menschen vor möglichen negativen Folgen geschützt.

## Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel.

Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/ Installationsbetrieb/Elektrofachhandel). Dieser leitet die Geräte an das Gira Service Center weiter.

## Gira

Gira  
Giersiepen GmbH & Co KG  
Elektro-Installations-Systeme

Postfach 1220  
42461 Radevormwald  
Tel. +49 2195 602 - 0  
Fax +49 2195 602 - 191  
info@gira.de  
www.gira.de